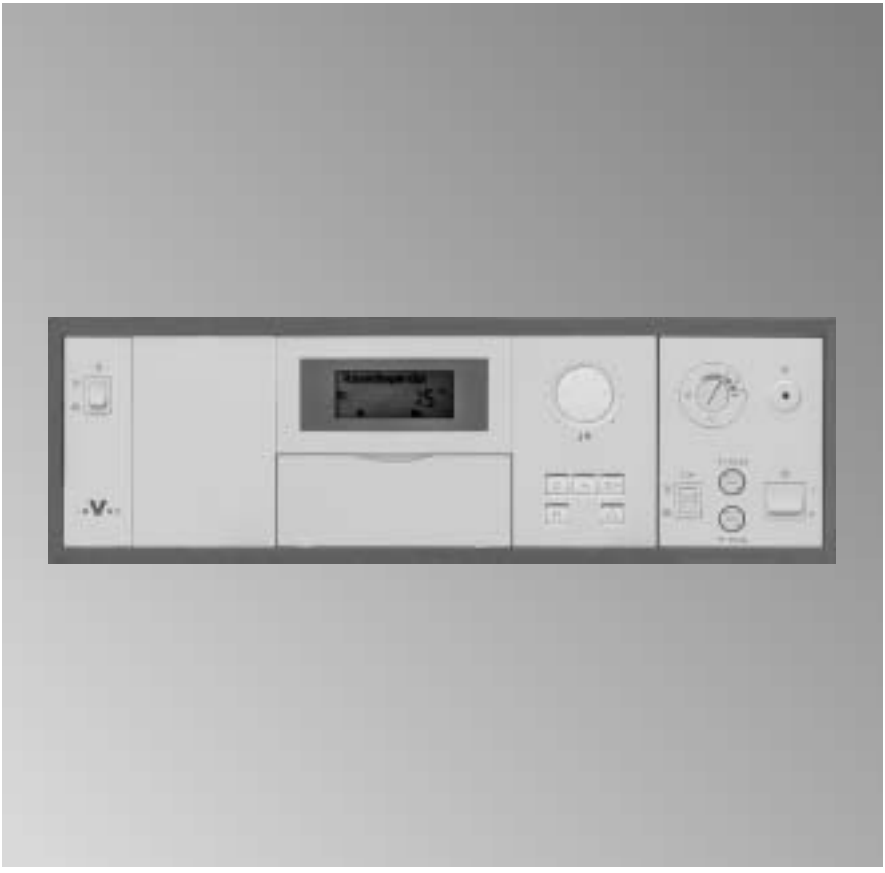
Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Heizungsanlage mit
witterungsgeführter, digitaler Kessel- und Heizkreisregelung

VITOTRONIC 200



5581 392 8/2002

Bitte aufbewahren!

Für Ihre Sicherheit

⚠ *Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.*

Bei Gasgeruch
- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern (z.B. Schalten von Licht und Elektrogeräten)
- Fenster und Türen öffnen
- Gasabsperrhahn schließen
- Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens (siehe Gaszähler) und des Heizungsfachbetriebes (siehe Inbetriebnahme/ Einweisungsprotokoll) beachten

Bei Gefahr
- Sofort Anlage spannungsfrei schalten, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter (außer bei Gasgeruch)
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen
- Bei Brand geeigneten Feuerlöscher benutzen

Arbeiten am Gerät
Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/ Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Bei Brennstoff Gas zudem den Gasabsperrhahn schließen und gegen ungewolltes Öffnen sichern.

Einbau von Zusatzkomponenten
Der Einbau von Zusatzkomponenten, die nicht mit dem Heizkessel geprüft wurden, kann die Funktion negativ beeinflussen.
Für daraus entstehende Schäden übernehmen wir keine Gewährleistung und keine Haftung.

Bedingungen an den Aufstellraum
- Keine Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Sprays, Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln)
- Kein starker Staubanfall
- Keine dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit
- Frostsicher
- Umgebungstemperatur max. 35 °C
- Gut belüften und Zuluftöffnungen (falls vorhanden) nicht verschließen.

Fertigstellungsanzeige

Innerhalb von 4 Wochen nach Erstinbetriebnahme der Feuerungsanlage ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Bezirksschornsteinfegermeister anzuzeigen.

5581 392

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren
Für Ihre Sicherheit ... 2
Fertigstellungsanzeige ... 2

Sofort bedienen
Wo Sie bedienen ... 4
Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt ... 5
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente ... 6
Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer) ... 9
Raumtemperatur ändern (Tag- und Nachttemperatur) ... 10
Temperaturen und Betriebszustände abfragen ... 11

Komfortfunktionen nutzen
Partybetrieb einstellen ... 12
Sparbetrieb aktivieren ... 13

Ein- und Ausschalten
Heizungsanlage in Betrieb nehmen ... 14
Heizungsanlage außer Betrieb nehmen ... 15

Zeitprogramme ändern und abfragen
Allgemeine Hinweise ... 16
Raumbeheizung ... 17
Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe ... 19

Einstellungen
Warmwassertemperatur ändern ... 22
Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen ... 22
Uhrzeit und Datum umstellen ... 24
Sprache umstellen ... 24
Heizverhalten des Heizkessels ändern ... 25

Was tun, wenn ...
Besondere Anzeigen ... 28
Diagnose und Behebung ... 29

Instandhaltung ... 34

Stichwortverzeichnis ... 36

5581 392

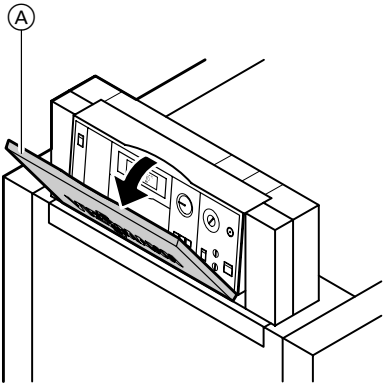
Wo Sie bedienen

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit der Regelung vornehmen.

Falls Ihre Anlage eine Fernbedienung aufweist, können Sie die Einstellungen auch an der Fernbedienung vornehmen.

Bedienungsanleitung der Fernbedienung

Beachten Sie auch das Kapitel „Besondere Anzeigen“ in dieser Anleitung.



Die Bedieneinheit befindet sich hinter der Abdeckklappe.
Die Abdeckklappe öffnen Sie durch ein leichtes Ziehen an der oberen Kante.
Nach der Bedienung müssen Sie die Abdeckklappe wieder schließen.

Ⓐ Abdeckklappe

5581 392

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk auf einen Standardbetrieb eingestellt.
Die Heizungsanlage ist somit betriebsbereit.
Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Wochentag und Uhrzeit (MEZ)
wurden bereits im Werk eingestellt.
Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

Betriebsprogramm
ist auf „Heizen und Warmwasser“ eingestellt, d.h. Raumbeheizung und Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) erfolgen gemäß den Zeitprogrammen.

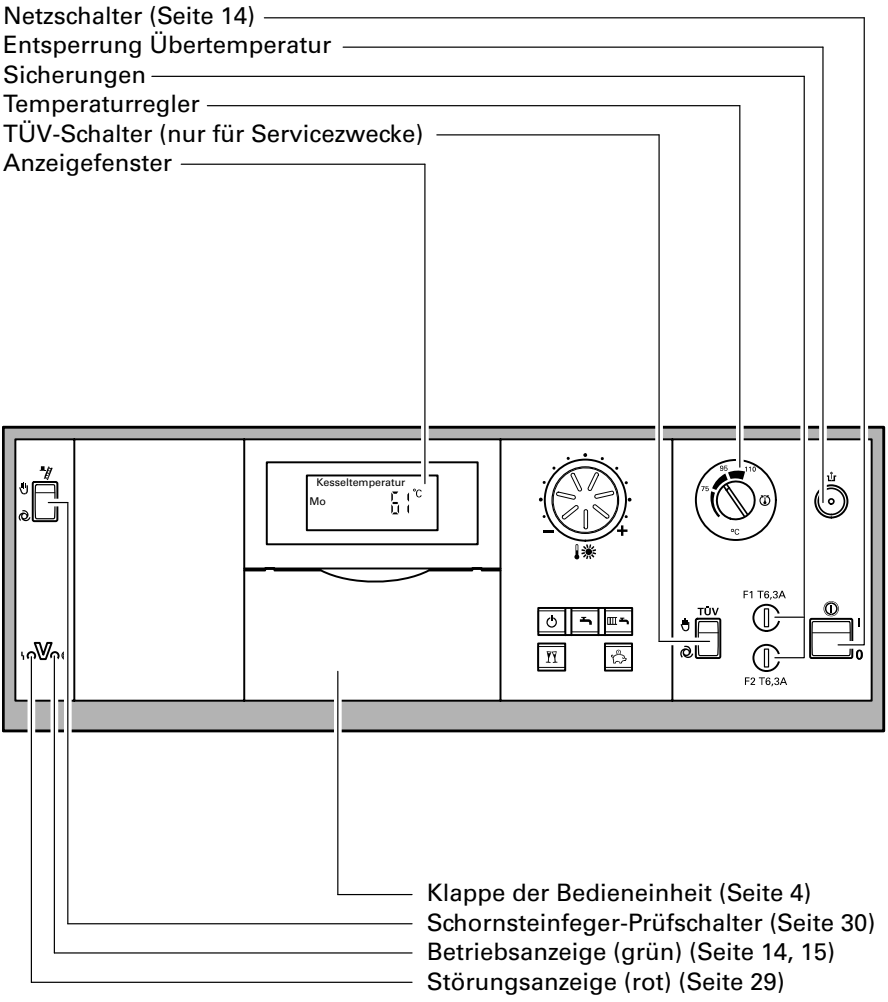
Zeitprogramme
Zwischen 6.00 und 22.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur und zwischen 5.30 und 22.00 Uhr Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden).

Zwischen 22.00 und 6.00 Uhr erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur (ist auf Frostschutz, 3 °C, eingestellt).

5581 392

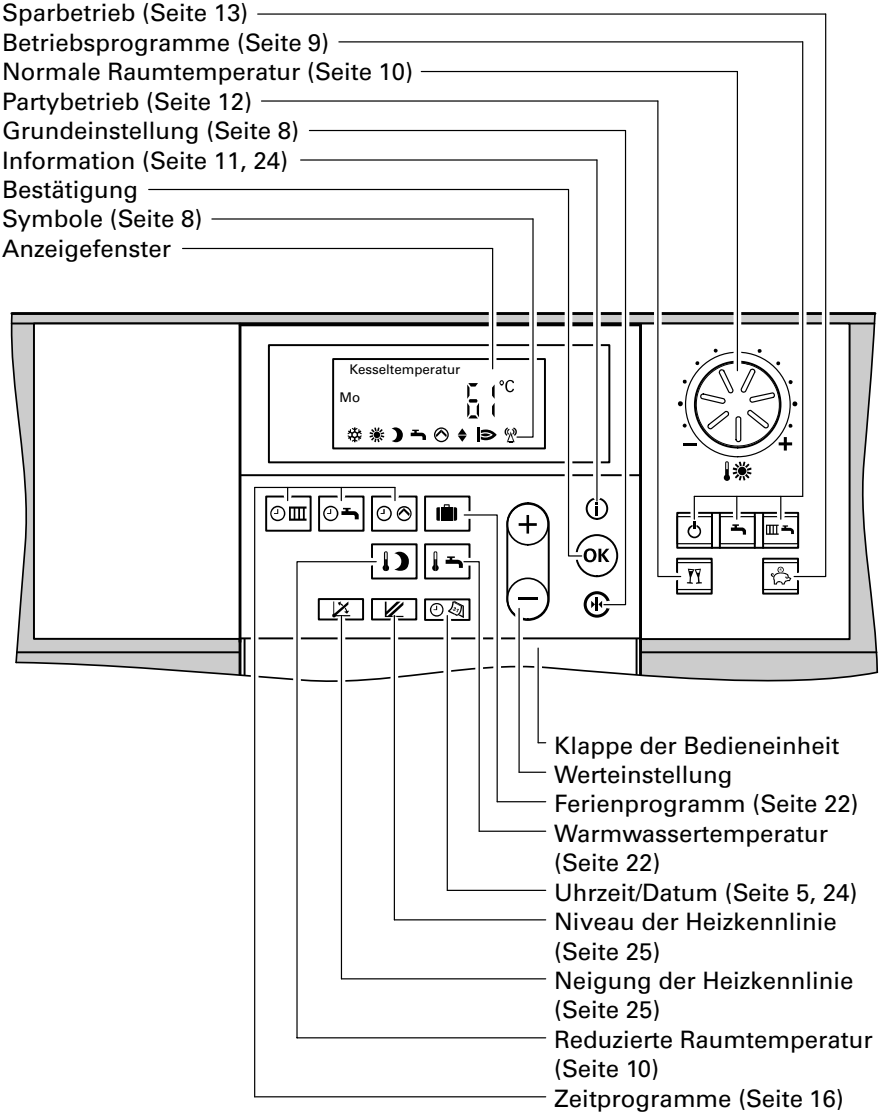
Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe



5581 392

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)



5581 392

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Symbole im Anzeigefenster
(erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand)

- bei Frostgefahr
- bei Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur
- bei Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
- Warmwasserbereitung, Speicherpumpe läuft
- Heizkreispumpe läuft
- Brenner ein
- Funkuhrempfang

Kontrasteinstellung im Anzeigefenster
Klappe der Bedieneinheit öffnen und OK drücken, gleichzeitig mit ⊕ bzw. ⊖ den Kontrast einstellen.

Grundeinstellung
Alle geänderten Werte werden auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

Blinkende Werte
Im Anzeigefenster blinkende Angaben weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

5581 392

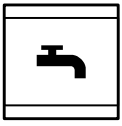
Betriebsprogramm wählen (Winter, Sommer)

Betriebsprogramm mit den Tasten
, oder wählen.
Die Anzeige über der entsprechenden Taste leuchtet.

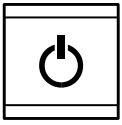
Heizen und Warmwasser
Beispiel: *Winter und Übergangszeiten.*
- Raumbeheizung mit abwechselnd normaler und reduzierter Raumtemperatur (Frostschutz) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und Zirkulationspumpe (falls vorhanden) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm ein
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers

Hinweis!
Wenn die Taste beleuchtet ist, erscheint
- *während der Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur das Symbol „☼“,*
- *während der Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur größer als 3 °C das Symbol „☽“*

(siehe Seite 10).



Nur Warmwasser
Beispiel: *Sommer.*
- keine Raumbeheizung
- Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und Zirkulationspumpe (falls vorhanden) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm ein
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers



Abschaltbetrieb
- keine Raumbeheizung
- keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers

Hinweis!
Die Umwälzpumpen werden alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

5581 392

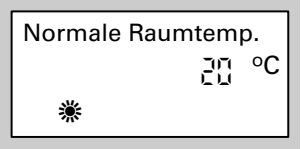
Raumtemperatur ändern

Im Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser“ erfolgt Raumbeheizung mit abwechselnd „normaler Raumtemperatur“ und „reduzierter Raumtemperatur“ gemäß dem eingestellten Zeitprogramm (siehe Seite 16).

Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur) ändern

Werkseitige Grundeinstellung:
20 °C von 6.00 bis 22.00 Uhr.
„Normale Raumtemperatur“ ist von 3 bis 37 °C einstellbar.

Mit Drehknopf „🌡☀“ den gewünschten Temperaturwert einstellen.



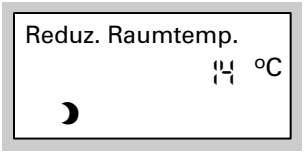
Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur) ändern

Beispiel
Einstellen, um Energie zu sparen, wenn Räume nicht genutzt werden.

Werkseitige Grundeinstellung:
Frostschutz 3 °C
von 22.00 bis 6.00 Uhr.
„Reduzierte Raumtemperatur“ ist von 4 bis 37 °C einstellbar.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ☽ für „Reduz. Raumtemp.“; der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.



Wenn der Temperaturwert 3 eingestellt ist, erscheint „Frostschutz“ im Anzeigefenster.

2. ⊕/⊖ für gewünschten Temperaturwert.

3. OK zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

5581 392

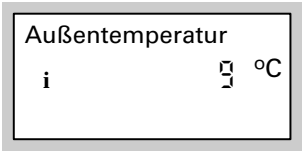
Temperaturen und Betriebszustände abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

- Teilnehmer-Nr., in Verbindung mit Heizkreisregelung Vitotronic 050
- Ferienprogramm mit Ab- und Rückreisetag, wenn eingegeben.
- Ferienprogramm aktiv
- Außentemperatur
- Kesselwassertemperatur
- Abgastemperatur, wenn Sensor vorhanden.
- Sensor 17A, wenn Sensor vorhanden.
- Sensor 17B, wenn Sensor vorhanden.
- Warmwassertemperaturen 1 und 2, wenn 2 Speichertemperatursensoren angeschlossen sind.
- Raumtemperatur, wenn Fernbedienung Vitotrol vorhanden.
- Betriebsstunden des Brenners
  – Brenner 1. Stufe
  – Brenner 2. Stufe
- Anzahl der Brennerstarts
- Brennstoffverbrauch, wenn vom Heizungsfachbetrieb die entsprechende Einstellung vorgenommen wurde.
- Uhrzeit
- Datum
- Brenner Ein/Aus
  – Brenner 1. Stufe
  – Brenner 2. Stufe
- Ausgang 20 Ein/Aus
- Ausgang 29 Ein/Aus
- Ausgang 52 Auf/Zu
  0 ≙ Zu
  1 bis 99 (%)
  100 ≙ Auf
- Speicherpumpe Ein/Aus
- Zirkulationspumpe Ein/Aus
- Heizkreispumpe Ein/Aus
- Sprache

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⓘ für **„Außentemperatur“**.



2. ⊕/⊖ für weitere Abfragen.

3. ⓘ für Beenden der Abfrage.

5581 392

Partybetrieb einstellen

Wenn Sie kurzzeitig und unabhängig vom eingestellten Betriebs- und Zeitprogramm heizen und Warmwasser (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) haben möchten.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⚲ für **„Partybetrieb“;** der Wert der Partytemperatur blinkt.

2. Wenn Sie die Partytemperatur ändern wollen:
⊕/⊖ für gewünschten Temperaturwert.

3. OK zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Partybetrieb beenden

⚲ für **Partybetrieb** beenden.

Hinweis!
Im Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser” endet der Partybetrieb automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit „normaler Raumtemperatur“.

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb der programmierten Zeitphasen

- nicht im Betriebsprogramm „⏻” und nicht während des Ferienprogramms „🧳”
- Warmwassertemperatur muss unter dem eingestellten Sollwert liegen (siehe Seite 22)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⚲ für **„Partybetrieb“**.

2. OK zur Bestätigung; die Warmwasserbereitung beginnt.

3. Nach ca. 10 Sekunden nochmals ⚲ drücken.

5581 392

Sparbetrieb aktivieren

Wenn Sie kurzzeitig im Heizbetrieb mit normaler Raumtemperatur besonders energiesparend heizen möchten.
Im Sparbetrieb wird die eingestellte Raumtemperatur automatisch abgesenkt.
Sparbetrieb ist nur im Betriebsprogramm „ “ (siehe Seite 9) möglich.

Sparbetrieb aktivieren

für **„Sparbetrieb“**.

Sparbetrieb beenden

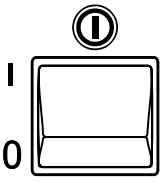
für **Sparbetrieb** beenden.

Hinweis!
Der Sparbetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit „reduzierter Raumtemperatur“.

5581 392

Heizungsanlage in Betrieb nehmen

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen vom Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.



1. Druck der Heizungsanlage am Manometer kontrollieren:
   Steht der Zeiger unterhalb der roten Markierung, ist der Druck der Anlage zu niedrig, dann bitte Wasser nachfüllen oder Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

2. Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. Gasabsperrhahn öffnen.

3. Netzspannung einschalten; z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

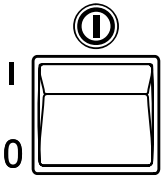
4. Netzschalter „⏻“ einschalten; die Betriebsbereitschaft wird durch die grüne Lampe (Betriebsanzeige) angezeigt und nach kurzer Zeit erscheint im Anzeigefenster die Kesseltemperatur (siehe Seite 6). Die Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind nun betriebsbereit.

5581 392

Heizungsanlage außer Betrieb nehmen

Wenn Sie die Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, schalten Sie auf **Abschaltbetrieb** (siehe „Betriebsprogramm wählen“ Seite 9).

Wenn Sie die Heizungsanlage für längere Zeit (mehrere Monate) nicht nutzen wollen, sollten Sie sie außer Betrieb nehmen.
Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen.
Dieser kann, sofern erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z.B. zum Frostschutz der Anlage oder zur Konservierung der Heizflächen.



1. Netzschalter „⏻“ ausschalten. Grüne Lampe (Betriebsanzeige) erlischt.

2. Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. Gasabsperrhahn schließen.

3. Anlage spannungsfrei schalten; z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
   Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet, es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.

   Hinweis!
   Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

5581 392

Allgemeine Hinweise

Sie können Zeitprogramme für die Raumbeheizung, die Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) einstellen. Die Zirkulationspumpe stellt sicher, dass an den Zapfstellen kurzfristig warmes Wasser zur Verfügung steht.
Ein Zeitprogramm besteht aus 4 Zeitphasen, d.h.

- bei der Raumbeheizung kann bis zu 4-mal pro Tag zwischen „Normaler Raumtemperatur" und „Reduzierter Raumtemperatur" hin- und hergeschaltet werden
- Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe können bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden.

Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 eingestellt, d.h. in dieser Zeit werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt, wird Warmwasser bereitet und die Zirkulationspumpe läuft.

Den Zeitprogrammen sind folgende Tasten zugeordnet:

Taste	Zeitprogramm für die	Werkseitige Grundeinstellung
	Raumbeheizung	normale Raumtemperatur: von 6.00 bis 22.00 Uhr
	Warmwasserbereitung	ein: 5.30 bis 22.00 Uhr
	Zirkulationspumpe	ein: 5.30 bis 22.00 Uhr

Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen.

Bitte beachten Sie die Reaktionszeit Ihrer Heizungsanlage bei der Einstellung der Zeitprogramme. Wählen Sie Beginn und Ende entsprechend **früher**.

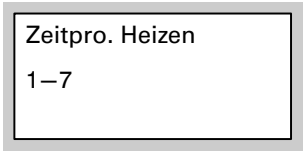
5581 392

Raumbeheizung

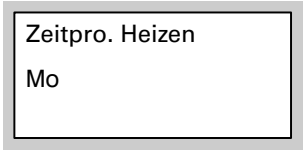
1. ⏲ für **„Zeitprogramm Heizen“**.

Hinweis!
*Wenn Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig beenden** möchten, erneut ⏲ drücken und mit (OK) bestätigen.*

2. ⊕/⊖ bis
„1–7“ erscheint, wenn Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten



oder
„Mo“, **„Di“** usw. erscheint, wenn Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.



Hinweis!
*Wenn für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie möchten wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen, drücken Sie bei Anzeige **„1–7“** (OK). **Alle** Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt (siehe Seite 16).*

3. (OK) zur Bestätigung; **„Heiz-Zeitphase 1“** erscheint.

Möchten Sie eine Zeitphase überspringen, ⊕ drücken.

4. (OK) zur Bestätigung; **„Heiz-Phase 1 Ein“** erscheint.

5. ⊕/⊖ für Anfangszeitpunkt der Heiz-Phase.

6. (OK) zur Bestätigung; **„Heiz-Phase 1 Aus“** erscheint.

7. ⊕/⊖ für Endzeitpunkt der Heiz-Phase.

8. (OK) zur Bestätigung; **„Heiz-Phase 2 Ein“** erscheint.

9. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Heiz-Phasen 2 bis 4 wie in den Punkten 5 bis 8 beschrieben verfahren.

5581 392

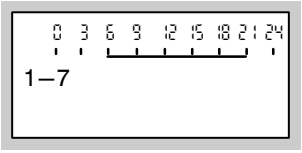
Raumbeheizung (Fortsetzung)

Zeitphasen abfragen

Wie auf Seite 17 beschrieben vorgehen, ohne jedoch ⊕ und ⊖ zu betätigen.

Zeitphasen im Überblick

⏲/ⓘ gleichzeitig gedrückt halten; die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.



Zeitphasen löschen

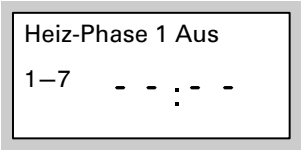
Beispiel:
Sie möchten ganztags mit reduzierter Raumtemperatur heizen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⏲ für **„Zeitprogramm Heizen“**

2. OK bis gewünschte **„Heiz-Phase Aus“** erscheint.

3. ⊖ bis für den Endzeitpunkt die Anzeige **„– – : – –“** erscheint.



4. OK zur Bestätigung, bis die Angabe der Kesseltemperatur erscheint.

5581 392

Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe

Im Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe ist **Automatik-Betrieb** eingestellt, d.h. die Warmwasserbereitung erfolgt parallel zum Zeitprogramm für die Raumbeheizung, beginnt jedoch 30 Minuten früher.
Die Zirkulationspumpe läuft parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung.

Wenn Sie keinen Automatik-Betrieb wünschen, können Sie auch **individuelle** Zeitprogramme einstellen.
Wenn Sie eine **einmalige Warmwasserbereitung** außerhalb des eingestellten Zeitprogramms wünschen, siehe Seite 12.

Im Folgenden wird die Einstellung eines Zeitprogramms am Beispiel der Warmwasserbereitung erläutert. Verfahren Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms für die Zirkulationspumpe analog, beachten Sie dabei die Tabelle auf Seite16.

Automatik-Betrieb einstellen
(falls erforderlich)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⏲🚿 für **„Zeitprogramm Warmwasser“**.

2. ⊕/⊖ für **„Automatik?”**, wenn „Automatik?” noch nicht im Anzeigefenster erscheint.

3. OK zur Bestätigung;
die Anzeige wechselt auf die Angabe der Kesseltemperatur.

Individuelles Zeitprogramm einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⏲🚿 für **„Zeitprogramm Warmwasser“**.

Hinweis!
*Wenn Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig beenden** möchten, erneut ⏲🚿 drücken und mit OK bestätigen.*

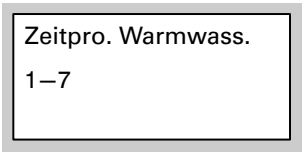
2. ⊕/⊖ für **„Individuell?”**, wenn „Individuell?” noch nicht im Anzeigefenster erscheint.

3. OK zur Bestätigung.

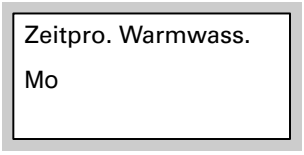
5581 392

Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe (Fortsetzung)

4. ⊕/⊖ bis **„1–7"** erscheint, wenn Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten



oder **„Mo"**, **„Di"** usw. erscheint, wenn Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.



Hinweis!
Wenn für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie möchten wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen, drücken Sie bei Anzeige **„1–7"** ⓞⓚ. ***Alle*** *Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt (siehe Seite 16).*

5. ⓞⓚ zur Bestätigung; **„Warmwasser-Zeitphase 1"** erscheint.

Möchten Sie eine Zeitphase überspringen, ⊕ drücken.

6. ⓞⓚ zur Bestätigung; **„Warmwasser-Phase 1 Ein"** erscheint.

7. ⊕/⊖ für Anfangszeitpunkt der Warmwasser-Phase.

8. ⓞⓚ zur Bestätigung; **„Warmwasser-Phase 1 Aus"** erscheint.

9. ⊕/⊖ für Endzeitpunkt der Warmwasser-Phase.

10. ⓞⓚ zur Bestätigung; **„Warmwasser-Phase 2 Ein"** erscheint.

11. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Warmwasser-Phasen 2 bis 4 wie in den Punkten 7 bis 10 beschrieben verfahren.

5581 392

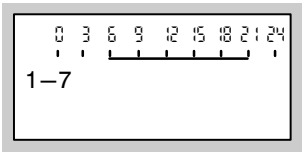
Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe (Fortsetzung)

Zeitphasen abfragen

Wie auf Seite 19 beschrieben vorgehen, ohne jedoch ⊕ und ⊖ zu betätigen.

Zeitphasen im Überblick

⏲/ⓘ gleichzeitig gedrückt halten; die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.



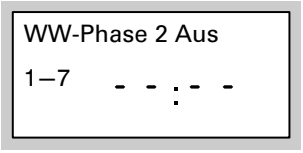
Zeitphasen löschen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⏲ für **„Zeitprogramm Warmwasser“**

2. OK bis gewünschte **„Warmwasser-Phase Aus“** erscheint.

3. ⊖ bis für den Endzeitpunkt die Anzeige **„– – : – –“** erscheint.



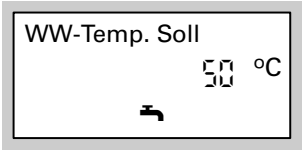
4. OK zur Bestätigung, bis die Angabe der Kesseltemperatur erscheint.

5581 392

Warmwassertemperatur ändern

Drücken Sie folgende Tasten:

1. [🚿] der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.



2. ⊕/⊖ für gewünschten Temperaturwert.

3. OK zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen

Wenn Sie in Urlaub fahren und Ihre Heizungsanlage auf minimalen Energieverbrauch einstellen wollen, wählen Sie das Ferienprogramm oder Abschaltbetrieb (siehe „Betriebsprogramm wählen" auf Seite 9).

Ferienprogramm

- Bei eingestelltem Betriebsprogramm „🏠🚿" erfolgt während des Ferienprogramms die Raumbeheizung mit der eingestellten „reduzierten Raumtemperatur" (siehe Seite 10), aber **keine** Warmwasserbereitung.
  Das Ferienprogramm startet um 0.00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tages und endet um 0.00 Uhr des Rückreisetages, d.h. am Ab- und Rückreisetag ist das eingestellte Zeitprogramm für die Raumbeheizung und Warmwasserbereitung aktiv.
- Bei eingestelltem Betriebsprogramm „🚿" erfolgt während des Ferienprogramms **nur** Frostschutzüberwachung der Heizungsanlage.
  Am Ab- und Rückreisetag erfolgt Warmwasserbereitung nach dem eingestellten Zeitprogramm.

5581 392

Energiesparenden Betrieb für die Urlaubszeit einstellen

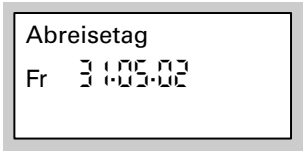
Drücken Sie folgende Tasten:

1. [🧳] für **„Ferienprogramm“**.

Hinweis!
Wenn Sie das Ferienprogramm während der Einstellung löschen wollen, erneut [🧳] drücken.

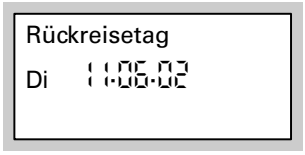
2. (OK) für **„Abreisetag“** (aktuelles Datum).

3. ⊕/⊖ für Datum des gewünschten Abreisetages.



4. (OK) zur Bestätigung; **„Rückreisetag“** (auf den Abreisetag folgendes Datum) erscheint.

5. ⊕/⊖ für Datum des gewünschten Rückreisetages.



6. (OK) zur Bestätigung.

7. Temperatur während des Ferienprogramms einstellen:
- [🌡] drücken.
- Mit ⊕ bzw. ⊖ den gewünschten Wert einstellen.
- Mit (OK) bestätigen; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Hinweis!
Diese Temperatur gilt auch für die reduzierte Raumtemperatur außerhalb des Ferienprogramms.

Wenn das Datum des Abreisetages abgelaufen ist, erscheinen im Anzeigefenster „Ferienprogramm“ und das aktuelle Datum.
Wenn das Datum des Rückreisetages erreicht ist, erscheint im Anzeigefenster die Kesseltemperatur.

Hinweis!
Wenn Sie das Ferienprogramm vorzeitig löschen wollen, erneut [🧳] drücken und „Löschen? Ja“ mit (OK) bestätigen.

5581 392

Uhrzeit und Datum umstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden.

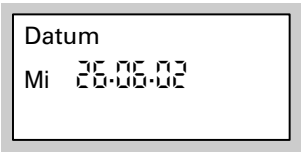
Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⏲ für „**Uhrzeit**“.

2. ⊕/⊖ für gewünschte Uhrzeit.

3. OK zur Bestätigung;
„Datum“ erscheint.

4. ⊕/⊖ für gewünschtes Datum.

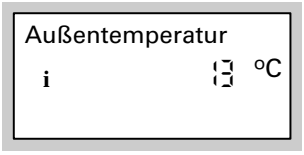


5. OK zur Bestätigung.

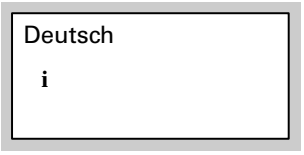
Sprache umstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⓘ für **„Außentemperatur“**.



2. ⊖ für gewünschte Sprache.



3. OK zur Bestätigung.

Heizverhalten des Heizkessels ändern

Sie können das Heizverhalten durch Ändern von Neigung und Niveau der Heizkennlinie ändern, wenn die Raumtemperatur über einen längeren Zeitraum der Heizperiode nicht Ihren Wünschen entspricht.
⊠ Neigung der Heizkennlinie (siehe Seite 27)
⊠ Niveau der Heizkennlinie (siehe Seite 27)

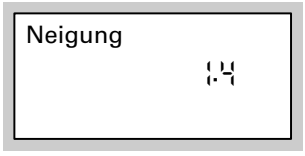
Bitte beobachten Sie das geänderte Heizverhalten über längere Zeit, bevor Sie die Einstellungen erneut ändern.
Kurzfristige Änderungen der Raumtemperatur nehmen Sie am Drehknopf „🌡☀“ oder mit der Taste ⊠ vor (siehe „Raumtemperatur ändern“ auf Seite 10).

Neigung und Niveau ändern

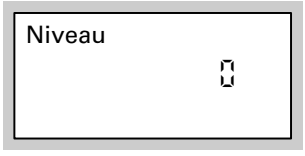
Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte die Tabelle „Heizverhalten ändern, wenn ...“ auf Seite 26.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⊠ für **„Neigung“**



oder
⊠ für **„Niveau“**.

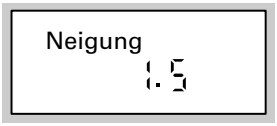
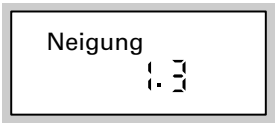
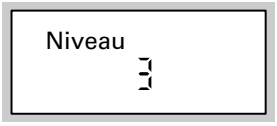
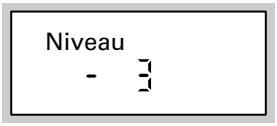
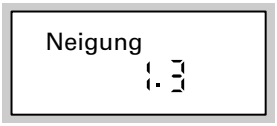
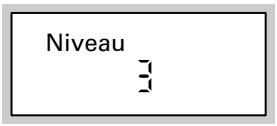
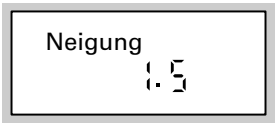
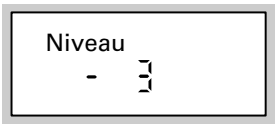


2. ⊕/⊖ für gewünschten Wert.

3. OK zur Bestätigung.

5581 392

Heizverhalten des Heizkessels ändern (Fortsetzung)

Heizverhalten ändern, wenn ...	Maßnahme	Beispiel
... der Wohnraum in der **kalten Jahreszeit zu kalt** ist	Stellen Sie die **Neigung** der Heizkennlinie auf den **nächsthöheren** Wert	
... der Wohnraum in der **kalten Jahreszeit zu warm** ist	Stellen Sie die **Neigung** der Heizkennlinie auf den **nächstniedrigeren** Wert	
... der Wohnraum in der **Übergangszeit** und in der **kalten Jahreszeit zu kalt** ist	Stellen Sie das **Niveau** der Heizkennlinie auf einen **höheren** Wert (z.B. +3 K)	
... der Wohnraum in der **Übergangszeit** und in der **kalten Jahreszeit zu warm** ist	Stellen Sie das **Niveau** der Heizkennlinie auf einen **niedrigeren** Wert (z.B. –3 K)	
... der Wohnraum in der **Übergangszeit zu kalt,** in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug ist	Stellen Sie die **Neigung** der Heizkennlinie auf den **nächstniedrigeren** Wert, das **Niveau** auf einen **höheren** Wert (z.B. +3 K)	 
... der Wohnraum in der **Übergangszeit zu warm,** in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug ist	Stellen Sie die **Neigung** der Heizkennlinie auf den **nächsthöheren** Wert, das **Niveau** auf einen **niedrigeren** Wert (z.B. –3 K)	 

5581 392

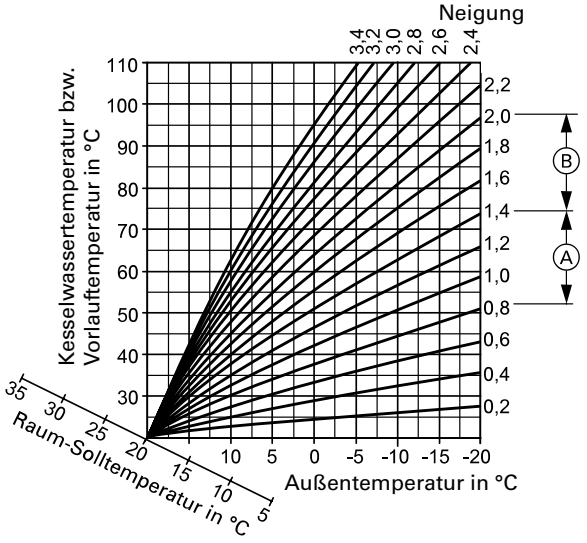
Heizverhalten des Heizkessels ändern (Fortsetzung)

Für den technisch interessierten Anlagenbetreiber

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur dar. Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur.
Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- „Niveau der Heizkennlinie“ = 0
  Bei anderer Einstellung des Niveaus werden die Kennlinien parallel in senkrechter Richtung verschoben.
- „Normale Raumtemperatur“ = ca. 20 °C.

Im Anlieferungszustand sind die Neigung = 1,4, das Niveau = 0 eingestellt.



Die Neigung der Heizkennlinie liegt üblicherweise

- bei Niedertemperaturheizungen im Bereich Ⓐ
- bei Heizungsanlagen mit Kesselwassertemperaturen über 75 °C im Bereich Ⓑ

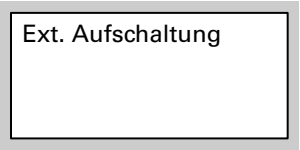
Beispiele

- *gut wärmegedämmtes Haus in geschützter Lage (bei Radiatorenheizung): Neigung = 1,2*
- *Haus in freier Lage oder mit alter Heizungsanlage (bei Radiatorenheizung): Neigung = 1,6*

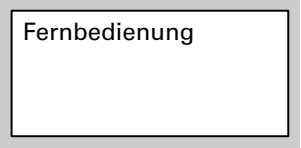
5581 392

Besondere Anzeigen

Bitte lassen Sie von Ihrem Heizungsfachbetrieb eine Wartung durchführen.

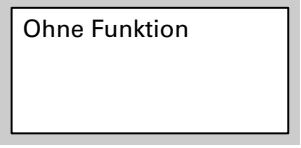


Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät umgeschaltet.



Einstellungen sind nicht an der Regelung, sondern nur an der Fernbedienung möglich.

Beispiel
Normale Raumtemperatur am Drehknopf „🌡☀“ kann nur an der Fernbedienung eingestellt werden.



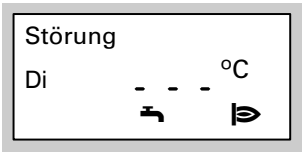
Anzeige blinkt, wenn Sie eine Taste gedrückt haben, der keine Funktion zugeordnet ist.

Beispiel
, wenn kein Warmwasser-Speicher angeschlossen ist.

5581 392

Diagnose und Behebung

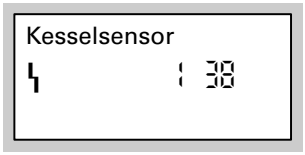
Liegt eine Störung an Ihrer Heizung vor, wird diese im Anzeigefenster und durch Blinken der roten Störungsanzeige (siehe Seite 6) angezeigt.
Sie können selbst anhand einer Abfrage im Anzeigefenster den Störungscode ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen.



Drücken Sie folgende Tasten:

1. ⓘ für Störungssuche.

Beispiel



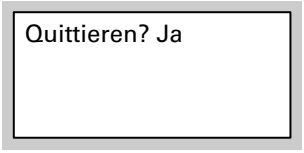
Störungsanzeige

Fehlernummer

Sensorbezeichnung
≙ Steckerbezeichnung

Unterbrechung
oder
Kurzschluss

2. ⓞⓚ für **„Quittieren“**.



3. ⊕/⊖ für **„Ja“** oder **„Nein“**.
Mit „Quittieren? Ja“ bestätigen Sie, dass Sie die Störung wahrgenommen haben.

4. ⓞⓚ zur Bestätigung.

Hinweis!
Wenn die Störung nicht behoben wird, erscheint um 7.00 Uhr des nächsten Tages die Störungsmeldung erneut.
Die rote Störungsanzeige blinkt so lange, bis die Störung behoben ist.

5581 392

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Quittierte Störungsmeldung aufrufen

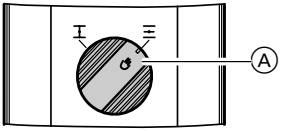
1. ⓞⓚ für ca. 2 Sekunden drücken.

2. ⊕/⊖ für Anzeige weiterer Störungen drücken, falls mehrere Störungen vorliegen.

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Heizungsanlage nicht in Betrieb geht	Netzschalter „⏻“ an der Regelung ausgeschaltet	Einschalten
	Hauptschalter, falls vorhanden, (außerhalb des Aufstellraumes) ist abgeschaltet	Hauptschalter einschalten
	Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) oder in der Regelung hat ausgelöst	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner in Betrieb ist, Sie aber kein warmes Wasser erhalten (nur bei Anlagen mit Warmwasser-Speicher)	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung (Seite 16 und 19) und Warmwassertemperatur (Seite 22) prüfen und ggf. korrigieren
	Speichertemperatursensor defekt	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen
... der Brenner nicht oder unregelmäßig eingeschaltet wird	Störung an der Regelung	Nach Absprache mit Ihrem Heizungsfachbetrieb kann durch Umstellen des Schornsteinfeger-Prüfschalters „🧹“ auf „✋“ (siehe Seite 6) der Heizkessel vorübergehend mit angehobener Kesselwassertemperatur betrieben werden; Klappe geöffnet lassen

5581 392

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... der Brenner nicht oder unregelmäßig eingeschaltet wird (Fortsetzung)	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Einstellung des Betriebsprogramms und Programmierung der Bedieneinheit prüfen und ggf. korrigieren
	Motorisch gesteuerte Abgasklappe ausgefallen (nur bei Gas-Heizkessel mit atmosphärischem Brenner) bzw. Nebenlufteinrichtung Vitoair defekt (nur bei Heizkessel mit Gebläsebrenner)	Heizungsfachbetrieb benachrichtigen. Motorisch gesteuerte Abgasklappe bzw. Vitoair auf manuellen Betrieb umstellen: Drehknopf Ⓐ am Motor drücken und über Stellung „|–|“ hinaus bis zum Anschlag drehen. 
	Brennstoff fehlt	Bei Öl/Flüssiggas: Brennstoffvorrat prüfen und ggf. nachbestellen. Bei Erdgas: Gasabsperrhahn öffnen oder ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nachfragen.

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... der Brenner nicht startet; rote Störungsanzeige an der Regelung blinkt und Störlampe am Brenner rot leuchtet	Fehlstart des Brenners	Neuer Startversuch durch Drücken des Entstörknopfes bei Gebläsebrenner vorn an der Brennerhaube, bei atmosphärischem Brenner am Vorderblech des Heizkessels. Wenn der Brenner nach Betätigen des Entstörknopfes nicht wieder in Betrieb geht, prüfen Sie die unter „Heizungsanlage in Betrieb nehmen“ genannten Punkte und führen Sie dann noch einmal einen Entstörversuch durch. Schaltet der Brenner jetzt erneut nicht ein, Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.
... es tagsüber kalt, nachts warm ist	Uhrzeit nicht richtig eingestellt	Uhrzeit richtig einstellen (Seite 24)
	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Temperaturen (Seite 10), Zeitprogramm (Seite 16) bzw. Einstellung des Betriebsprogramms (Seite 9) prüfen und ggf. korrigieren

5581 392

Diagnose und Behebung (Fortsetzung)

Was tun, wenn ...	Ursache	Behebung
... die Raumtemperatur bei niedriger Außentemperatur nicht ausreichend hoch ist	Regelung falsch programmiert bzw. eingestellt	Temperaturen (Seite 10), Zeitprogramm (Seite 16) bzw. Einstellung des Betriebsprogramms (Seite 9) prüfen und ggf. korrigieren
	Heizkennlinien-Einstellung ist falsch	Heizkennlinien-Einstellung prüfen und ggf. korrigieren (Seite 25)
... die Räume kalt sind, obwohl der Brenner in Betrieb ist	Uhrzeit nicht richtig eingestellt	Uhrzeit richtig einstellen (Seite 24)
	Betriebsprogramm „ “ oder „⏻“ sind eingestellt (entsprechende Taste ist beleuchtet)	Betriebsprogramm „ “ einstellen (Seite 9)
	Nur bei Betrieb mit Warmwasser-Speicher: Vorrang der Warmwasserbereitung (im Anzeigefenster)	Abwarten, bis Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist (erlischt im Anzeigefenster)
... „Störung“ blinkend im Anzeigefenster erscheint	Störung an der Heizungsanlage	Störung notieren und Heizungsfachbetrieb benachrichtigen (Seite 29)
... im Anzeigefenster „Ohne Funktion“ erscheint	Die gedrückte Bedientaste hat keine Funktion, z.B. , wenn kein Warmwasser-Speicher angeschlossen ist	

5581 392

Pflege, Inspektion und Wartung

Inspektion und Wartung
Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 4756 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Heizungsanlage regelmäßig warten zu lassen, um einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb zu gewährleisten. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel
Jeder Heizkessel muss in bestimmten Zeitabständen gereinigt werden, sonst steigt mit zunehmender Verschmutzung die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust.

Mit dem als Zubehör erhältlichen Abgastemperatursensor kann die Abgastemperatur überwacht werden. Eine Abgastemperaturüberwachung gibt Aufschluss über falsche Brennereinstellung und den Verschmutzungsgrad des Heizkessels.

Zu hohe Abgastemperatur durch verschmutzten Heizkessel oder falsch eingestellten Brenner verschlechtern den Wirkungsgrad. Gegebenenfalls muss der Heizkessel gereinigt oder der Brenner neu eingestellt werden.

Ein eingebauter Betriebsstundenzähler erfasst die Brennerlaufzeiten. Je länger die Laufzeiten, um so geringer die Bereitschaftverluste (Richtwerte siehe VDI 2067).

Warmwasser-Speicher
Die DIN 1988-8 schreibt vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann in regelmäßigen Abständen eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.
Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Warmwasser-Speicher mit Ceraprotect-Emaillierung:
Zur Prüfung der Verzehranode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Wenn sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Das gleiche trifft zu, wenn in die Kaltwasserleitung ein Schmutzfänger oder ein Filter eingebaut ist. Diese müssen regelmäßig rückgespült und gewartet werden.

5581 392

Pflege, Inspektion und Wartung (Fortsetzung)

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)
Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen.
Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)
Aus hygienischen Gründen
- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Reinigung
Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Entsorgungshinweis
Das Gerät enthält eine fest eingebaute, nicht schadstoffhaltige Batterie/Akku.
Gemäß Batterieverordnung sind verbrauchte Batterien/Akkus bei den dafür eingerichteten Rücknahmestellen abzugeben.
Der Ausbau ist von autorisierten Fachkräften vorzunehmen.

5581 392

Stichwortverzeichnis

A
Abfragen von Temperaturen und Betriebszuständen, 11
Abgasgeruch, 2
Abschaltbetrieb, 9, 22
Anzeigeelemente, 7, 8
Anzeigefenster, 7, 8
Arbeiten am Gerät, 2
Aufstellraum, 2
Außerbetriebnahme, 15
Ausschalten der Anlage, 15
Automatik-Betrieb, 19

B
Bedieneinheit, 4
Bedienelemente, 6, 7, 8
Besondere Anzeigen, 28
Betriebsanzeige, 6, 14, 15
Betriebsprogramm-Umschaltung, 28
Betriebsprogramm wählen, 9
Betriebszustände abfragen, 11

D
Datum ändern, 7, 24
Diagnose, 29

E
Eingestellte Heizzeiten ändern, 17
Einmalige Warmwasserbereitung, 12, 19
Energiesparen, 13, 22
Entsorgungshinweis, 35
Erstinbetriebnahme, 14

F
Fehler (Störungen), 29
Ferienprogramm einstellen, 22
Fernbedienung, 4, 28
Fertigstellungsanzeige, 2
Frostschutz, 5, 9, 10

G
Gasabsperrhahn, 2, 14, 15
Gasgeruch, 2
Gefahr, 2
Gerät ausschalten, 15
Gerät einschalten, 14
Grundeinstellung, 5, 7, 8
Gültigkeitshinweis, 38

H
Heizen und Warmwasser, 5, 9
Heizenergie sparen, 13, 22
Heizkennlinie, 7, 25
Heizungsanlage in Betrieb/außer Betrieb nehmen, 14, 15
Heizverhalten, 25
Heizzeiten ändern, 17
Hinweise zur Sicherheit, 2

I
Inbetriebnahme, 14
Individuelle Zeitprogramme, 16, 19
Inhaltsübersicht, 3
Inspektion, 34
Instandhaltung, 34
Ist-Temperaturen abfragen, 11

K
Kontrasteinstellung, 8

L
Lampen (Dioden), 6, 14, 15, 29

M
Manometer, 14

5581 392

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

N
Nachttemperatur, 10
Neigung der Heizkennlinie ändern, 25
Netzschalter, 6, 14, 15
Niveau der Heizkennlinie ändern, 25
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur), 5, 7, 10

P
Partybetrieb „", 12
Partytemperatur einstellen, 12
Programme einstellen, 16

R
Raumtemperatur ändern, 10
Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur), 5, 7, 10
Regelung außer Betrieb nehmen, 15
Reinigungshinweise, 35

S
Schaltzeiten, 16
Schornsteinfeger-Prüfschalter, 6, 30
Sensorfehleranzeige, 29
Sicherheitshinweise, 2
Sicherheitsventil, 35
Sommerbetrieb, 9
Sparbetrieb „", 13
Sprache umstellen, 24
Standardbetrieb, 5
Störungen beheben, 30
Störungsanzeige, 6, 29
Störungsmeldungen (Was tun, wenn ...), 29
Störungsmeldungen aufrufen, 30
Störungsmeldungen quittieren, 29
Symbole im Anzeigefenster, 8

T
Tagtemperatur, 10
Temperaturen abfragen, 11
Temperaturen einstellen, 7, 10
Trinkwasserfilter, 35

U
Uhrzeit ändern, 7, 24
Urlaub, 22

V
Voreinstellung an der Heizungsanlage, 5

W
Warmwasser, 5, 7, 9
Warmwasserbereitung (Automatik-Betrieb), 7, 16, 19
Warmwasser-Speicher, 34
Warmwassertemperatur abfragen, 11
Warmwassertemperatur ändern, 22
Wartung, 34
Wartungsanzeige, 28
Wartungsvertrag, 34
Was tun, wenn..., 28
Werkseitige Grundeinstellung, 5, 7, 8
Wiederinbetriebnahme, 14
Winterbetrieb, 9
Wo Sie bedienen, 4

Z
Zeitphasen löschen, 18, 21
Zeitprogramme
- für die Raumbeheizung, 5, 7, 16, 17
- für die Warmwasserbereitung, 5, 7, 16, 19
- für die Zirkulationspumpe, 7, 16, 19

Zirkulationspumpe, 16, 19

5581 392

Gültigkeitshinweis

Für Heizungsanlagen mit Heizkessel, Speicher-Wassererwärmer und Vitotronic 200, Typ GW1
Best.-Nr. 7143 006,
7143 005,
7143 004,
7143 001

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co
D-35107 Allendorf

Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier

5581 392 Technische Änderungen vorbehalten!